

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 64/73

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Lejbko Leon F [REDACTED],
[REDACTED] rue du Dr. C [REDACTED], S [REDACTED], M [REDACTED]/Frankreich,

Kläger und Beschwerdeführer,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. [REDACTED]
und [REDACTED], [REDACTED] -

g e g e n

Land N o r d r h e i n - W e s t f a l e n ,
vertreten durch den Regierungspräsidenten in Köln,
Zeughausstraße 4,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 24. September 1974 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Henkel, Fuchs, Dr. Thumm und Portmann

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 11. Zivilsenats (Entschädigungssenats) des Oberlandesgerichts Köln vom 13. September 1972 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt der Kläger.

G r ü n d e

Die auf die Zulassung der Revision gerichtete Beschwerde ist gemäß § 249 Abs. 2 BEG nicht begründet. Das Berufungsurteil weicht in keinem Punkt zum Nachteil des Klägers von der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs ab. Keinen Bedenken begegnen insbesondere die Erwägungen, daß vor dem 28. April 1961 für den Kläger kein Entschädigungsantrag gestellt worden sei, daß sein Gesuch um Wiedereinsetzung in die Frist des § 189 Abs. 1 BEG auch jetzt ab-

- 3 -

gelehnt werden müsse und daß ihm deswegen auch im Ab-
hilfeverfahren keine Entschädigungsleistungen zuerkannt
werden könnten.

Hai

Dr. Thoma



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)